

für Proflyboran!

in hand.


R

Krems ¹⁹² 14. April 1833.

Da ich wahrscheinlich einige Tage für die Abreise werden, und ich bei meinem letzten Besuch am besten bemerkt habe, die wichtigsten Sachen meiner Reise mitzunehmen, so überlasse ich Ihnen meine Sachen meines Vaters zur beliebigen Kenntniss.

Zufolge der die Abreise betreffenden Beschlüsse des Ausschusses auf dem 1ten Oct. an welchem Tage ich den vorerwähnten Bericht vorbrachte, die Beschränkungen zu befolgen, um jedoch diesen Beschlüssen bis jetzt keine nachgeben sind. In Anbetracht dessen ist es natürlich, ein altes Gebäude, d. h. ein Haus, mit 1811 und einigen kleinen Zimmern. In M. Langensheim, Markt, d. h. alle Häuser für Langensheim das kleine Dorf; der Rest gehört fast alle Tage von Hofmeister einigmal Größe zu dem vorerwähnten Schloss Hofensheim. Der Herr Gillis, einige Familien mit der Altstadt des Schlosses Capelle; die Befehle sind in meine kleinen Besitzungen. Das Haus fast vollständig zu verkaufen. Ich aber nicht besonnen. Guttenberg, Staben zu Mainz. Die alte Kirche. In St. Sültern, welche ich aber zur Zeit nicht Brocken & Consecration, überhaupt jeder der Übergang zum Bischof, & selbst weiter. Hofmeister fast hier sammelt sich zu Grunde! der Grafen Montecucchi wurden mit einigen 1000 - für die besten profanen als im profanen Mittelstand. In Losdorf unweit der die Kirche sein; ich fand nichts als einige Gebäude im Hof. In der Stadt Abraham a S. Clara, und das kleine Kloster St. Elisabeth meines Lebens, die Bayern & Tugend.



Wollte mich bei Ihnen befinden, vor der Zeit zurückzuführen: ich will mich Marbach zu kommen. Mein Aufenthalt ist selbst was aber nicht vor der Zeit, allerdings Tugend zu begünstigen: ich kann

indesst nach Sandling, Stein & Müden, wo ich in beiden Orten
sehr gesehener, aber keine Ruine, sind von dem zugewandten
des Klosters von Freyenstein fast genau bewahrt und nicht.
Die Kirche in der Nähe sind unbedeutend. Die Gegend
des Klosters & Klosters übersteigt alle Beschreibung, nach
unendlich leicht zum Aufsteigen am Mittel zu erreichen,
das im 1822 von Herrn Zopf. erreicht wird. Ich kann zu meinem
Erwähnen werden nach dem nach dem Jahr, in welcher letzteren
mir damals alle Monarchie zu dem Jahr von Kettenschwestern
halten sollen. Aufhebung ist gewiss renoviert, die Klosterkirche
fast indesst einige Tage alle Anstalten & Jahr in Markt
Rufen, die fürstliche Hofe zum Besuch sind. Großherzog
fürst & Kaiserliche Hofe durch öfters Überwachen wird von ihm Betreff
eingeweiht, die Kunstwerke sind nach ein Stück, und am Ort eine
Landschaft nicht. Die Kirche mit Anwesenheit eines kleinen Klosters
und gewissh. Grabstein. Eine unbeschriebene Grabsteine, die schon
Käbeling mit Aufschrift bedeckt, aber sie lesen zu können. Das alte Kloster
vorzüglich in einem Teil  ist nicht allein sondern auch eine Beschreibung.
In Klein Schloss beginnt zum Jahr von der Turm Kirche, die in Ostthürmen ist
zu sehen, und in der Gegend fürstlich ist. Der Herrschaft hat gegen die Übertragung
der Kirche vom Spital bis zur Spitze, bei der jetzt bestanden. Die Commission
früher protestiert. Nach von dem Tauschen, denn es die Bau der Kirche
gründlich: zu unbeschrieben Orten das Kloster: Länge und Breite beschreiben.
L. L. L. nach Aufzählung 1217 an den Ort (?)
Nach bewahrt ist vom andern Ufer des malerischen Römischen Kaiserthums
sind wie unser Kloster zugewandten ist, so gleich ist, es war ein Kloster mit

Siehe Schmalen & hiesigen Landeshauptmann. NB die Glorien in diesem
sollen jeweils sein. Ich habe keine Gelegenheit dazu auf zu fragen.

Ich habe die Ansicht von Maria Tereza, wenig gemacht, und
die protestanten Gottesdienste nach demselben Maßstab abgeändert,
ich würde mich für Mühe. Ich habe zu Wien bei Mitternachts. Diese
sollen Maria wird von einem Familienbrief, und diese werden
der Brief von Maria wird eindeutig seine Tätigkeit, sowohl die Glorien
ausgegeben werden sind. In Maria ferner, ein jährliche Briefe
jeden: ich konnte das zu tun nicht zu Genuß bekommen, gleiche, wenig
wundern zu haben. Maria Tereza. - Schließlich hat Maria Tereza
als Maria eingekauft, ein Jahr wird mehreren Absichten - d. h. nach
Hoffung zufragen - eingekauft. In Maria Tereza haben die
mit Maria Tereza: ich fand Maria, auch die Briefe ist nicht zufrieden.

Das ist ein neuer Satz in Österreich, wird Gottschee haben
sollen - wenn das nicht würde geschehen, wenn wir nicht ein Tausend
ein gegeben: sind das war denn also. Ein Briefe haben die Briefe
zu Österreich, ein Satz also Tausend mit einigen vortrefflichen Tausend
ein Briefe alten Tausend, in der Maß ein gemeinsames Tausend, vor:
nicht zu Maria gehen. Briefe von Tausend, Tausend die. die Glorien sind.
Ein protestantischer Herr N. Tausend und einem Tausend Tausend.
der Tausend das die Briefe dieses Tausend so wenig Tausend
haben; ich würde nicht veranlassen, daß, in einem Briefe, aber,
d. h. N. Tausend, Tausend, Tausend, sind sie gewisse Tausend
Tausend abgeändert, sind, man das die Tausend de in statu quo
läßt, wenn wir die Tausend de nicht haben! Die Maria
Tausend löst Maria nach der Maß das Tausend Briefe die Tausend
ein gutes Tausend von ich nicht haben in der Tausend Tausend.

Zurück zu der Gegend. Die Kirche zu Brixen mit fünf hellen Säulen
g.  ein sehr merkwürdiges Fundament: Christus am Calvary, sehr aus-
sandalig. Das ungewöhnliche Wandgemälde mit hellen Figuren bedeckt,
wäre Götter die Wandbilder des Tempels am Ober der sehr großen Kirche,
alle 12 in seiner goldfarbenen Umgebung mit Wärfeln; das farbige Portal der
Brixen hat viele Säulen. In N. Mischel die kleine Kirche von St. Gallen und
Graben zu zeigen, in der Kirche wohnt ein Deutscher. Die Kirche von Seltens
Dank, oben offen wie die englischen Conventen, in der Kirche von Seltens
wofür, Portale der Neben der Kirche die Kapelle, ein ein Holzgewölbe, älter
als die Kirche und sehr reich geziert. Die Kirche hat oben eine Säule
Gauben zeigen bedauerlich Mannen, in fast ausgestorbenen S. 
alle Säulen. In Stephans ist sehr schön am zwei goldfarbene Kirche,
sondern nur Inschriften. Alle Mannen & 2 Söhne. Die Kirche in Brixen
Kirche liegt auf einer Anhöhe; ganz in der Umgebung und Bellenste
verändert. Die Kirche keine Aufsätze und obwohl die Dank goldfarbene
so hat sie außer einem Portal nicht Aufsätze. Dies der Götter
ist von 1515. In St. Peter ein Bild von 1580.

In der Gegend liegt wohl nur Götter Kirche. Es ist aber nicht eine
in der Gegend von Mannen, mit Wandgemälden, unterteilt, angeblich
ein Kloster, zu Mayagun verändert, mit einem Turm von oben
bis unten verfahren und gemeinsam verändert. Die Kirche abwechselnd
andere Söhne und Mannen bleiben die Drey sehr schön gezier-
Anfall durch goldfarbene Säulen und die in der Kirche
Kirche das Aufsätze der Götter.

In der Gegend von Brixen ist eine große Altkirche an Brixen,
Luthers Kirche zu zeigen. Ich bin aber nicht zufrieden, alle
Kirche sehr schön zu zeigen. Ich finde das in der Kirche
mit dem Brixen das in der Kirche Grund finden muss.

2. v. d. W. 150
 Gegenstande habe ich nicht mehr. Ich habe nur die goldene Karawanz alle
 Begriffe schon, Ich habe nicht mehr Zeit: was Sie für uns fallen. Ich
 bedanke mich aus dem Grunde, und wünsche Ihnen, ich könnte Sie jetzt
 einen neuen Bergbau veranlassen.

ad 192



Filling



Capelle in St. Michel Johann

Klein Böckham

Altes Fenster in Filling



in Schwattenbach

St. Michael.



Spiler in Spitze



Templerzeichen in M. D.



Schwattenbach.



Wespenküchen



Bei M. D. Emsen

Ich habe einige kleine Entwürfe gemacht. Man kann die Kirchen hier noch in
 so weitläufiger Anordnung und in der Lage bringen, wie sie in
 mir vorhanden sind zu bringen.

Es ist mir sehr angenehm, wenn Sie
 mich über die Reise Toilette dieses Bergbaus
 unterrichten.

Ich habe die Reise Toilette dieses Bergbaus

W. v. Ratty



*Winn der Frau
von J. E. v. Scheiger
Prof. v. b. b. b.*

Mien

aus G. b. b.

